

**Gemeinde Egenhausen**  
**Aus der Sitzung des Gemeinderates**  
**vom 11.05.2021**

**TOP 1 - Bürgerfragerunde**

Keine Anfragen

**TOP 2 - Berichterstattung der Kinderkrippe, des Kindergartens und der Grundschule Egenhausen**

Wie in den Vorjahren informieren die Einrichtungsleitungen die Bevölkerung und den Gemeinderat über ihre Arbeit. Die Kinderkrippe „Wunderkinder e.V.“, der Kindergarten Spatzennest, der Waldkindergarten sowie die Grundschule Egenhausen gehen hierbei auf aktuelle Themen und das laufende Geschehen ein. Durch die aktuelle Pandemiesituation und die damit zusammenhängenden zu erfüllenden Auflagen sind unserer Einrichtungen derzeit stark gefordert.

Frau Wurster gibt einen Einblick in die Kinderzahlen der Kinderkrippe „Wunderkinder e.V.“. Derzeit sind alle 22 Plätze belegt und die Kinder kommen zu 95 % auch aus Egenhausen, was sehr erfreulich ist. Durch die Notbetreuung konnten keine neuen Kinder aufgenommen werden, weshalb sich die Neuaufnahmen alle verschieben und unsere Kinderkrippe auch in den kommenden Monaten immer gut ausgelastet ist.

Frau Wenz und Frau Dengler vom Kindergarten informieren über das dortige aktuelle Geschehen. Anhand einem Kurzfilm wird der Gemeinderat in den Kindergartenalltag mit hineingenommen. Sowohl im Kindergarten wie auch in der Kinderkrippe ist es den Erzieherinnen ein großes Anliegen dass sie den Kindern einen sicheren Rahmen bieten können, gerade jetzt in dieser Zeit voller Verbote und Gebote. Im Kindergarten Spatzennest stehen aktuell 78 Plätze zur Verfügung. Zusätzlich gibt es 40 Plätze im Waldkindergarten. Dort wurde im vergangenen Jahr erweitert und eine zweite Gruppe angebaut und vor wenigen Wochen die Außenarbeiten abgeschlossen, worüber die Waldstrolche sehr dankbar sind. Die Notbetreuung läuft gut und dennoch hoffen alle Erzieherinnen baldmöglichst wieder alle Kinder im Kindergarten begrüßen zu dürfen.

Schulleiter Andreas Schrade informiert darüber, dass derzeit 89 Schüler an der Grundschule Egenhausen unterrichtet werden. Trotz der Pandemiebedingungen wurden einige Aktionen durchgeführt. Ein jahrgangsgemischtes Unterrichten ist derzeit aufgrund der Pandemie leider nicht umsetzbar. Ein großes Thema im vergangenen Schuljahr war die Umsetzung des Digitalpakts. Dadurch wurde in der Grundschule eine Serverstruktur installiert. Die WLAN-Ausleuchtung wurde verbessert, einige Computer im Computerraum wurden ausgetauscht, ferner wurden iPads angeschafft. Alle Klassenzimmer wurden mit Deckenbeamer/Apple-TV/Dokumentenkamera ausgestattet. Durch den Digitalpakt erhielt die Grundschule Fördermittel vom Land. Der Förderbetrag ging fast ausschließlich für die Anschaffung der Hardware drauf. Die Gemeinde hat einen großen Eigenanteil erbracht indem zudem noch Elektroinstallationen vorgenommen wurden. Durch die Pandemie ging die Digitalisierung noch schneller voran, weil hier schon viel Vorarbeit geleistet wurde. So

wurde bereits im Sommer 2020 eine eventuelle Schulschließung durchgespielt und ein entsprechendes Fernlernkonzept ausgearbeitet. Diese frühzeitigen Vorbereitungen kamen der Grundschule jetzt in den Lockdowns zugute.

Dem Gemeinderat Egenhausen und der Gemeindeverwaltung ist der jährliche Informationsaustausch sehr wichtig. Bürgermeister Sven Holder bedankt sich beim Schulleiter und den Einrichtungsleitungen der Kindergärten und der Kinderkrippe mit einer Packung Merci für die tolle und sehr wertvolle Arbeit, trotz der Erschwernis der Pandemie.

### **TOP 3 - Informationen über die Einführung einer verlässlichen Grundschule**

Der gesellschaftliche Wandel führt unter anderem dazu, dass sich die familiären Strukturen verändern. So benötigen Eltern, insbesondere aufgrund der Ausübung einer beruflichen Tätigkeit und den dazugehörigen Arbeitszeiten, erweiterte und zusätzliche Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder. In unserem Kindergarten Spatzennest und in der Kinderkrippe Wunderkinder e.V. bieten wir bereits entsprechende Betreuungsmöglichkeiten an.

In der Grundschule Egenhausen haben wir bisher kein erweitertes Betreuungsangebot. Regulär können die Kinder erst zum Unterrichtsbeginn, also frühestens um 7.30 Uhr gebracht werden. Ebenso endet die Betreuung mit dem Unterrichtsende nach der 5. oder 6. Stunde. Ein Angebot für ein Mittagessen gibt es ebenfalls nicht.

Schulleiter Herr Andreas Schrade hat vor eineinhalb Jahren, im Oktober 2019 bereits eine Umfrage gestartet, die den Betreuungsbedarf der Eltern ermitteln sollte. Im Ergebnis konnte festgehalten werden, dass sich sowohl ein Bedarf vor Unterrichtsbeginn ab 7.00 Uhr sowie bis ca. 14.00 Uhr abzeichnet. Vereinzelt sogar mit dem Wunsch eines warmen Mittagessens.

Die Betreuung von Schülerinnen und Schülern außerhalb der Schulzeit liegt in der Zuständigkeit der jeweiligen Kommune als Schulträger. Das Land sieht hier verschiedene Betreuungsangebote vor, die auch entsprechend bezuschusst werden. Ein einfaches und geeignetes Modell für unsere Gemeinde wäre hier die Verlässliche Grundschule. Die Verlässliche Grundschule bietet eine Betreuung unmittelbar vor und nach dem vormittäglichen Unterricht an, die vom Schulträger organisiert wird. Der Zuschuss für die Verlässliche Grundschule würde je Gruppe pro Schuljahr 458 Euro je betreuter Wochenstunde (60 min) betragen. Je Gruppe muss mindestens eine gesonderte Betreuungskraft zur Verfügung stehen. Dies ist vom Träger des Betreuungsangebots sicherzustellen. Die Betreuungskraft selbst hat neben der Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses ohne Eintragungen keine besonderen pädagogischen Voraussetzungen zu erfüllen.

Geht man beispielsweise davon aus, dass man in Egenhausen vor Unterrichtsbeginn die Zeit von 7.00 bis 8.30 Uhr und dann noch die Zeit im Anschluss an die 5. Unterrichtsstunde, also von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr abdecken will, dann wäre man bei einer täglichen Betreuungszeit von 3 Stunden und einem wöchentlichen Betreuungsbedarf von 15 Stunden.

Berechnet man die Personalkosten für eine nicht pädagogisch ausgebildete

Betreuungskraft und zieht davon den Zuschuss ab ergibt sich ein Eigenanteil für die Kommune in Höhe von 11.130,00 €, der bei angenommenen 20 Kindern monatlich auf ca. 46 € umgelegt werden könnte. Dieses Defizit kann und soll durch einen Elternbeitrag abgemildert werden.

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt für das Angebot der Verlässlichen Grundschule einen pauschalen Elternbeitrag in Höhe von 40,- € pro Monat festzusetzen, unabhängig davon an wie vielen Tagen die Kinder von dem Angebot Gebrauch machen. Die Kosten für ein warmes Mittagessen würden noch dazu kommen und extra abgerechnet werden.

Die räumliche Unterbringung wäre noch zu klären. Da sich dies unter derzeitigen Pandemiebedingungen in der Grundschule selbst als schwierig herausstellt, wäre evtl. die Unterbringung im Proberaum übergangsweise zu überlegen. Hier soll nach einer Lösung gesucht werden. Um den aktuellen Betreuungs- und Personalbedarf zu ermitteln soll zeitnah eine Elternumfrage durchgeführt werden.

Der Gemeinderat Egenhausen beschließt einstimmig die Einführung der verlässlichen Grundschule im Laufe des kommenden Schuljahres 2021/22 umzusetzen und für die Inanspruchnahme eine monatliche Gebühr in Höhe von 40 € zu erheben.

#### **TOP 4 - Sportpark Egenhausen - Aufstellung eines Multifunktionsspielfeldes**

Das Projekt "Erweiterung des Sportangebots, Platz für Jugendliche sowie Nutzung der ehemaligen Beachfläche" ist aus Sicht der Gemeindeverwaltung ein bedeutendes Thema in unserer Gemeinde. Herr Holder informiert hier über die bisherigen Gespräche und Beratungen sowie einen Gesprächstermin mit Jugendlichen aus der Gemeinde.

Die Verwaltung kann sich die Realisierung eines „Sportparks Egenhausen“ am Waldrand, nahe der bestehenden Sportanlagen des 1. FCE, des TC Egenhausen, sehr gut vorstellen. Die Erschließung dieses Vorhabens ist gesichert und es sind Parkmöglichkeiten vorhanden. Für die gemeindeeigenen Nutzer dieser Einrichtungen bestehen sichere Fuß- und Radwegverbindungen aus dem Ort zu den bestehenden Sportangeboten.

Im Rahmen einer öffentlichen Sitzung Mitte September 2020 wurde der Gemeinderat Egenhausen und die Bevölkerung über die vom 1. FC Egenhausen geplante Aufstellung der drei Fitness- und Sportgeräte (sog. Outdoor-Geräte) informiert. Der Gemeinderat hat diesem Projekt zugestimmt und die dafür erforderliche öffentliche Fläche gerne zur Verfügung gestellt. Die Gesamtkosten für dieses Projekt übernimmt der 1. FC Egenhausen, welches über das Projekt LEADER gefördert wird. Die Fitness-Anlage wird aktuell aufgestellt und anschließend sowohl für die vereinsinternen Nutzungen und für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Die Gemeindeverwaltung dankt der Vorstandschaft und den Vereinsmitgliedern des 1. FC Egenhausen für die Realisierung dieses Projekt sowie die gute Kooperation.

Die Gemeindeverwaltung Egenhausen ist davon überzeugt, dass uns mit einem Sportpark ein einmaliges Projekt gelingen könnte und das Gesamtangebot in der

Gemeinde damit erheblich verbessert und aufgewertet wird. Das Projekt hat Herr Architekt Frieder Großmann in der Sitzung vorgestellt. Dazu ist die Aufstellung eines Kleinspielfeldes (30 x 15 m) mit multifunktionaler Nutzung (Fußball, Handball, Basketball uvm.), Energiesparender Beleuchtung und die Erweiterung des bestehenden Wanderparkplatzes geplant und vorgesehen.

Bei Umsetzung dieses Projekts entsteht eine Vernetzung mit bestehenden Vereinsaktivitäten (1. FCE mit Sportheim, Tennisclub) und der kommunalen Einrichtung unseres Wald- und Naturkindergartens. Zudem wird ein solches Spielfeld mit den unmittelbar in der Nähe aufgestellten Outdoor-Fitnessgeräte das bestehende Angebot perfekt ergänzen und erweitern. Damit wäre ein Fitness-Angebot für Jung und Alt gegeben. Die dadurch entstehende Kombination von Naturerlebnis – Wanderwege – Fitnessgeräte – Spielplatz – Multifunktionsspielfeld wäre einmalig in unserer Region. Es könnte somit ein „Sportpark Egenhausen“ an unserem Waldrand entstehen. Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf etwa 135.000 €.

Ursprünglich war eine Fördermöglichkeit über LEADER mit Fördermitteln bis zu 67.000 € vorgesehen. Leider kam am Sitzungstag die Förderabsage von der LEADER-Geschäftsstelle. Die Gemeindeverwaltung möchte unbedingt eine Förderung erhalten und wird sämtliche andere Fördermöglichkeiten in Betracht ziehen und abklären. Über den 1. FCE könnten Fördermittel über einen WLSB Zuschuss bis max. 15.000 € beantragt und erreicht werden.

Herr Finis 1. FCE hat das Vorhaben aus Sicht des 1. FCE dargestellt und sieht in diesem Projekt eine sinnvolle Nutzung sowie ein passendes Angebot für die Bevölkerung, insbesondere auch Jugendliche aus der Gemeinde. Da auch der 1. FCE diese Anlage nutzen wird hat die Vorstandschaft des 1. FCE signalisiert, dass diese sich bei Realisierung dieses Projekts mit Eigenleistungen einbringen wollen und werden. Ebenso kann und soll die künftige Unterhaltung und Pflege dieses Bereichs durch den Verein mit übernommen werden.

Der Gemeinderat spricht sich verschiedentlich zu diesem Thema aus. Von einigen Gemeinderäten wird das Vorhaben grundsätzlich kritisch gesehen. Es soll nicht der Anschein einer Vereinsförderung entstehen. Ferner werden die zu erwartenden Kosten in Höhe von 135.000 € kritisch hinterfragt, zumal aktuell keine Förderzusage vorliegt und zudem auch weitere Projekte in der Gemeinde anstehen. Wichtig ist dem Gemeinderat auch, dass bei der Gestaltung dieses Platzes künftig eine öffentliche Nutzung stattfindet.

Bürgermeister Sven Holder empfiehlt, die Entscheidung zu vertagen und einen gemeinsamen Vororttermin mit dem Gemeinderat zu vereinbaren. Bis dahin sollen noch offenen Fragen der Verwaltung mitgeteilt werden sowie weitere Fördermöglichkeiten geklärt werden. Dieser Vorgehensweise wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 5 - Bausachen**

### **TOP 5.1 - Bauvorhaben – Sanierung/Umbau der Wohnungen im 1. Obergeschoss und Dachgeschoss mit Aufbau von 2 Dachgauben, Flst.Nr. 1738/2, Freudenstädter Straße 15, Gemarkung Egenhausen**

Der Antragsteller plant den o. g. Umbau und eine zeitgemäße Sanierung der bestehenden Wohnungen im 1. Obergeschoss und Dachgeschoss. Zudem ist der Einbau von zwei Dachgauben vorgesehen. Das Vorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich. Das Vorhaben ist demnach gemäß § 34 BauGB zu beurteilen.

Der Gemeinderat Egenhausen stimmt dem vorgelegten Bauantrag zu.

### **TOP 5.2 - Bauvorhaben – Veränderte Ausführung zum bereits genehmigten Bauantrag auf dem Grundstück Flst.Nr. 3242/8, Gommertweg 28, Gemarkung Egenhausen - hier: Einbau eines Friseursalons**

Der Antragsteller plant den Einbau eines Friseursalons auf dem o.g. Grundstück in Egenhausen. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Bei den Eichen IV“. Der Bauantrag wurde in der Sitzung vom 26.01.2021 dem Gremium vorgelegt und zugestimmt. Der Antrag wurde bezüglich des Einbaus eines Friseursalons im Untergeschoss nun wie folgt abgeändert:

Zunächst war im Untergeschoss des Wohngebäudes zwei Hobby- und ein Technikraum vorgesehen. In Abstimmung mit der Baurechtsbehörde beabsichtigt der Antragsteller nun einen Friseursalon im Untergeschoss einzurichten und zwei weitere für den Friseursalon benötigte Stellplätze anzulegen.

Der Gemeinderat Egenhausen stimmt dem vorgelegten Antrag zu.

### **TOP 5.3 - Bauvorhaben – Neubau Doppelgarage und Gauben, Garagenanbau sowie Ausbau Dachgeschoss auf dem Flst.Nr. 3316, Finkenweg 2, Gemarkung Egenhausen**

Der Antragsteller plant den o. g. Neubau einer Doppelgarage und zwei Gauben, einen Garagenanbau sowie den Ausbau des Dachgeschosses auf dem o. g. Grundstück in Egenhausen. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Bei den Eichen VIII“.

Von den Festsetzungen des Bebauungsplans sind folgende Befreiungen vorgesehen:

- Überschreitung der Baugrenze – diese wird durch die Neuplanung im Bereich der neuen Doppelgarage sowie des Garagenanbaus oberirdisch überschritten
- Die im Bebauungsplan festgesetzte Maximalhöhe von 2,20 m – diese wird durch die Neuplanung im Bereich der neuen Doppelgarage um 1,20 m überschritten

Der Gemeinderat Egenhausen stimmt dem vorgelegten Bauantrag zu.

## **TOP 6 - Anfragen und Anregungen**

Gemeinderätin Ehni regt an, eine Abdeckung für den Mülleimer beim Spielplatz am Gommert anzubringen. Denn dort ist festzustellen, dass der Müll hin und wieder von Tieren aus dem Eimer gezogen und dann verteilt wird.

## **TOP 7 - Bekanntgaben**

### **TOP 7.1 - Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung**

Bürgermeister Sven Holder gibt bekannt, dass zwei weitere Bauplätze an Einheimische verkauft wurden und die Gemeinde zwei Modernisierungsverträgen zugestimmt hat. Das Sanierungsgebiet wird grundsätzlich gut angenommen, was zeigt, dass es die richtige Entscheidung des Gemeinderats war, in dieses Verfahren einzusteigen.

### **TOP 7.2 - Sonstiges**

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr und den Mitarbeitern des Bauhofs für die Aufstellung des Maibaums und dass insbesondere auch in diesen Zeiten, die Tradition trotz allem bewahrt wird.